

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 10.09.2014	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Sportamt/ Eigenbetrieb Bäder	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV Dezernat I ☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0266 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 424020 Kostenstelle: 10700 Kostenträger: EB Bäder		
Investitionsnummer: Sachkonto: 5000101		

Betreff: Darmstädter Bürgerhaushalt 2014 - Vorschlag # 433: Eintrittspreise für das Arheil-
ger Mühlchen - Einsparung von Subventionen

Vorlage vom: 11.07.2014

Beschlussvorschlag:

1. Der Vorschlag zum Bürgerhaushalt wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Bericht zum Vorschlag wird ebenfalls zur Kenntnis genommen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 11. Juli 2014:

Für den Darmstädter Bürgerhaushalt 2014 wurde folgender Vorschlag eingebracht:

Idee # 433: Eintrittspreise für das Arheilger Mühlchen – Einsparung von Subventionen

Zur Haushaltsgerechtigkeit gehört auch in allen Freibädern Darmstadts Eintrittspreise zu verlangen und nicht die Arheilger zu subventionieren. Für die Benutzung jedes vollwertigen Bads (Kabinen, Duschen, Bademeister etc.) ist auch zu bezahlen, im Arheilger Mühlchen genauso wie im Woog, Nordbad oder Eberstädter Bad.

Der Vorschlag erhielt 151 Ja-Stimmen und 33 Nein-Stimmen.

Vorschlag des Sportamtes:

Der Vorschlag zum Bürgerhaushalt deckt sich mit den Vorstellungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Bäder und ist Gegenstand des Haushaltssicherungskonzeptes zur Neukonzeption des Arheilger Mühlchens, zu dem auch die Einführung eines Kassensystem gehört. Durch Abschluss eines langfristigen Pachtvertrages bis März 2033 und der Gründung des Fördervereins Arheilger Mühlchen sind die hinsichtlich der Erzielung von Einnahmen unterschiedlichen Vorstellungen zum weiteren Betrieb des Arheilger Mühlchens Gegenstand von Verhandlungen gewesen.

Den errechneten Einnahmen in Höhe von ca. 38.000 Euro steht zunächst die Investition von ca. 35.000 Euro gegenüber. Aus steuerlichen Gesichtspunkten ist der Eigenbetrieb Bäder für das Arheilger Mühlchen nur dann vorsteuerabzugsfähig, wenn verbindliche Eintrittsgelder mit manueller Kasse oder automatischem Kassensystem erhoben werden. Darüber hinaus wurde dem Förderverein Arheilger Mühlchen angeboten, das Arheilger Mühlchen selbst zu betreiben.

Diese Sachverhalte wurden dem Förderverein Arheilger Mühlchen mitgeteilt. Der Förderverein Arheilger Mühlchen hat daraufhin das Angebot zur Übernahme des laufenden Betriebes aus Gründen der dort nicht vorhandenen Personalkapazitäten abgelehnt.

Hinsichtlich der Erzielung von Einnahmen hat der Förderverein den Gegenvorschlag unterbreitet, das Defizit im Arheilger Mühlchen durch die Ableistung von Arbeitseinsätzen und die Erhebung eines freiwilligen Eintritts als Spende zu reduzieren, auch wenn dadurch keine Vorsteuerabzugsberechtigung für den Eigenbetrieb Bäder entsteht. Weiterhin erbringt der Förderverein gezielte Arbeitseinsätze, die Ausgaben beim EB Bäder reduzieren helfen (Malerarbeiten, Renovierungsarbeiten etc.).

Der Fachdezernent hat daraufhin in Abstimmung mit dem Eigenbetrieb Bäder zunächst darauf verzichtet, einen Kassensystem für das Arheilger Mühlchen 2014 einzurichten, und dem Vorschlag des Fördervereins zugestimmt, eine Spendenbox mit einem freiwilligen Eintritt (Richtwert: Erwachsene 1 Euro, Kinder 0,50 Euro) einzurichten. Nach Ablauf einer Testphase ist vereinbart, die Effektivität dieser Maßnahme zu besprechen.

Daraus folgt, dass bis zur Beendigung der Testphase und Prüfung des Ergebnisses der Vorschlag zum Bürgerhaushalt zur Zeit nicht weiter verfolgt wird. Eine endgültige Überprüfung in der Sache erfolgt 2015.

Darmstadt, 11.7.2014

Dezernat I

Dezernat II

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Rafael Reißer
Bürgermeister

Andre Schellenberg
Stadtkämmerer